

2020

BERICHT ZUM DRITTEN QUARTAL

OUTSTANDING INSIDE
Refractory Solutions



RATH GROUP – 3. QUARTAL 2020

- COVID-19 bedingter Umsatzrückgang
- EBITDA liegt bei 9,8 % des Umsatzes (Vorjahr: 12,9 %)
- Operativer Cashflow auf sehr gutem Niveau

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die am Anfang des Jahres ausgebrochene COVID-19-Pandemie prägt weiterhin das Geschäftsjahr 2020 und sorgt für eine anhaltende Belastung unseres Wirtschaftsumfelds. Im Jahresverlauf kam es aufgrund getroffener Maßnahmen zur Eindämmung der Folgen der Pandemie in unseren wesentlichen Absatz- und Beschaffungsmärkten zum teilweisen Stillstand eines Großteils der industriellen Tätigkeit. Verschiebungen und Absagen von Aufträgen, vorübergehende Schließungen von Produktionswerken unserer Kunden und andere Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise brachten unsere Gruppe in schwieriges Fahrwasser.

Der Internationale Währungsfond (IWF) rechnet gem. aktueller Prognose im Oktober für das Jahr 2020 mit einem Einbruch der Weltwirtschaftsleistung von 4,4 % und somit mit geringeren Auswirkungen auf die Weltkonjunktur als in bisherigen Prognosen. Trotzdem steht diese immer noch vor einer großen Rezession.

Die Wirtschaftsleistung der gesamten Eurozone soll gem. Währungsfond für 2020 um 8,3 % schrumpfen. Für Österreich wird für 2020 ein Einbruch des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 6,7 %, für Deutschland ein Rückgang von 6 % und für die USA ein Minus i.H.v. 4,3 % erwartet.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten drei Quartalen 2020 konnte das Umsatzniveau des Vorjahres mit 66.128 TEUR (Vorjahr: 72.580 TEUR) pandemiebedingt nicht gehalten werden. Aufgrund des im August 2019 erworbenen Feuerfestbereichs von Bucher Emhart Glass konnte ein starkes Wachstum im Glas-Bereich erzielt werden. Während auch die Bereiche Fuels, Chemicals & Energy sowie Domestic Fireplaces ein leichtes Wachstum verzeichnen, trafen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie die übrigen Bereiche wesentlich. Zum 30. September 2020 lag der Bestand an offenen Aufträgen bei 21.300 TEUR (Vorjahr: 31.200 TEUR).

Die negative Umsatzentwicklung konnte u.a. durch Kostenoptimierungen abgedeckt werden. Das operative Ergebnis (EBITDA), bzw. die EBITDA-Marge belaufen sich zum 30. September 2019 auf 6.488 TEUR (Vorjahr: 9.399 TEUR) bzw. 9,8 % (Vorjahr: 12,9 %).

Die Abschreibungen liegen bei 4.951 TEUR (Vorjahr: 3.722 TEUR) und stiegen v.a. aufgrund der zusätzlichen Abschreibungen aus dem Erwerb im Vorjahr. Somit beläuft sich das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) auf 1.537 TEUR (Vorjahr: 5.677 TEUR) wodurch sich eine EBIT-Marge von 2,3 % (Vorjahr: 7,8 %) ergibt.

Das Finanzergebnis in Höhe von -2.448 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) ist bei einem relativ konstanten Zinsergebnis durch die Kursbewegungen des EUR im Vergleich zum US-Dollar sowie Ungarischen Forint beeinflusst. In den ersten drei Quartalen 2020 sank der Euro zum US-Dollar von 1,12 auf 1,17, somit um über 4 % (Vorjahr: von 1,14 auf 1,09).

Der operative Cashflow beläuft sich auf 16.999 TEUR und liegt somit deutlich über dem Vorjahreswert von 4.399 TEUR. Dies ist neben einem soliden Cashflow aus dem Ergebnis auf positive Effekte im Working Capital, vor allem im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte sowie Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Vor allem, aufgrund des im Vorjahr erfolgten Unternehmenserwerbs, stieg die Mitarbeiterzahl in den ersten drei Quartalen durchschnittlich von 568 auf 579 an.

AUSBLICK

Die quantitativen Auswirkungen auf die RATH Gruppe für das verbleibende Jahr sind nach wie vor, aufgrund der wirtschaftlich fragilen Lage, nicht vollständig abschätzbar. Insbesondere im Hinblick auf erneute Anstiege von Infektionszahlen sind die Reaktionen der jeweiligen Regierungen schwer vorhersehbar. Für die weitere Entwicklung ist entscheidend, wie die Pandemie durch die Entwicklung einer Impfung bzw. anderer Maßnahmen eingedämmt werden kann. Entscheidend für die Geschäftsentwicklung im 4. Quartal 2020 werden Art und Dauer von etwaigen „Lockdowns“ der großen Volkswirtschaften in der EU und den USA sein.

Die Wachstumsprognosen für 2021 wurden vom IWF um 0,2 % auf ein Plus von 5,2 % gesenkt. Eine Erholung der Weltkonjunktur sei langsam und anfällig für Rückschläge durch wieder stark steigende Infektionszahlen, Rückschlägen in der Impfstoffentwicklung und Pleitewellen.

Die Wirtschaftsleistung der gesamten Eurozone soll für 2021 um 5,2 % wachsen. Für Österreich wird dabei ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4,6 %, für Deutschland ein Wachstum von 4,2 % und für die USA ein Anstieg i.H.v. 3,1 % prognostiziert.

Die Produktion wird weiterhin aufrechterhalten; unser Personaleinsatz durch Home-Office und ggf. Kurzarbeit optimiert. Zusätzlich wurden mit Beginn des Jahres 2020 Kreditlinien aufgestockt, um auf etwaige Liquiditätsengpässe vorbereitet zu sein. Zum Ende des dritten Quartals zeichnen sich einerseits Infektionsanstiege und damit verbundene Gegenmaßnahmen in unseren geografischen Märkten ab - andererseits lassen uns konjunkturelle Impulse, durch das sich anbahnende größte Freihandelsabkommen der Welt im Asien-Pazifik-Raum, das vor dem Abschluss stehende milliardenschwere EU-Finanzpaket, die vielversprechende Impfstoff-Forschung sowie der Abschluss größerer Kundenaufträge optimistisch in die Zukunft blicken.

WIEN, 10. NOVEMBER 2020

Andreas Pfneiszl e.h.
Vorstandsmitglied

DI Ingo Gruber e.h.
Vorstandsmitglied

KENNZAHLEN

	1-9/2020	1-9/2019	1-9/2018
	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>
Umsatz	66.128	72.580	71.360
Veränderung in %	-8,9	1,7	15,6
EBITDA	6.488	9.399	9.288
EBITDA-Marge in %	9,8	12,9	13,0
EBIT	1.537	5.677	6.142
EBIT-Marge in %	2,3	7,8	8,6
Operativer Cashflow	16.999	4.399	8.276
Anzahl der Mitarbeiter (Ø)	579	568	548
Aktienkurs am 30.9. in EUR	22	28	25

FINANZKALENDER

30. November 2020	Bericht über das 3. Quartal 2020
30. April 2021	Jahresfinanzbericht 2020
02. Juni 2021	Ordentliche Hauptversammlung
30. September 2021	Halbjahresfinanzbericht 2021

IMPRESSUM:

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER & VERLEGER:

RATH AKTIENGESELLSCHAFT, WALFISCHGASSE 14, A-1015 WIEN

IR- UND COMPLIANCE-VERANTWORTLICHER: ANDREAS PFNEISZL

WEB: WWW.RATH-GROUP.COM

MAIL: INFO@RATH-GROUP.COM

GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG:

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

DARSTELLUNG:

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

